

- Swiss Banking

Ausbildungsplan Ebene Branche

Branche Bank

Anleitung

1. Die Ziele der Berufsfachschule (ohne den Handlungskompetenzbereich A) und dem überbetrieblichen Kurs (üK) sollen jeweils auch im Betrieb abgedeckt werden. Dies im Sinne der Lernortkooperation.
Deshalb ist der Ausbildungsplan für Sie ein wichtiges Instrument, um die Phasen der Entwicklung und Beurteilung im Betrieb zu planen.
2. Der Ausbildungsplan ist ein «idealtypischer» Ablauf, eine Empfehlung auf Ebene Branche, der sicherstellt, dass die Lernortkooperation gegeben ist.
3. Deshalb ist dieser Ausbildungsplan eine Empfehlung und Orientierung für Sie. Sie können den Bereich Betrieb auf die Gegebenheiten Ihrer Bank anpassen.

Versionenmanagement

Version	Prüfungsrelevant ab Lehrstart (Jahr):	Änderung innerhalb Version (kleine Änderungen)	Änderung mit Relevanz für Prüfungen (Versionenwechsel)	Freigabe (freigebendes Gremium / Datum)
1.0	Nein	-	-	Steering Committee vom 05.07.22

Legende
 Versionenwechsel mit Relevanz für Abschlussprüfungen: 1.0 er Schritte
 Änderungen innerhalb einer Version (kein Versionenwechsel): 0.1 er Schritte

Ausbildungsplan Ebene Branche - 1. Lehrjahr

Berufsfachschule	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1	HK b1	HK c1	HK d1	HK e1
	HK a2	HK b2	HK c2	HK d2	HK e2
	HK a3		HK c3		HK e3
	HK a4				
	HK a5				
Wahlpflichtbereichsspezifische Berufskennnisse					
üK	Block A: HK b1, HK b2, HK b3, HK e2 (Semester 1-2)			Block B: HK d1, HK d2, HK d3 (Semester 1-2)	
Betrieb	Es wird empfohlen, dass Lernende im 1. Lehrjahr nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie die Kompetenzen im Umgang und der Kommunikation mit Kunden mit Basisbedürfnissen auf unterschiedlichen Kanälen erwerben. Dies kann zum Beispiel in einer Kundenhalle, am Empfang, am Telefon oder im e-Banking-Support erfolgen. Ergänzend soll das Lernen von administrativen Basistätigkeiten in den Ausbildungsprozess miteinbezogen werden. Zudem wird die Basis der kaufmännischen Rechnungswesen-Prozesse thematisiert.				
	Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Basisprodukte und -dienstleistungen • Callcenter / Kundencenter • E-Banking • Kundenzone / Empfang 	<ul style="list-style-type: none"> • Privatkundengeschäft • Rechnungswesen • Retailbanking • Zahlungsverkehr 			

Legende

HKB: Handlungskompetenzbereich HK: Handlungskompetenz üK: überbetrieblicher Kurs

Ausbildungsplan Ebene Branche - 2. Lehrjahr

Berufsfachschule	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1				HK e1
	HK a2	HK b2		HK d2	HK e2
	HK a3	HK b3	HK c3	HK d3	HK e3
	HK a4	HK b4	HK c4	HK d4	HK e4
	HK a5	HK b5	HK c5		
Wahlpflichtbereichsspezifische Berufskennnisse					
üK	Block C: HK d3 (Semester 3-4)				
Betrieb	Es wird empfohlen, dass Lernende im 2. Lehrjahr nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie erweiterten Kundenkontakt haben und Kundengespräche führen oder begleiten können. Teileinsätze sind auch in administrativen Abteilungen mit erweiterten Interaktionen zu anderen Bereichen sinnvoll.				
	Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:				
	<ul style="list-style-type: none"> Beratungseinheiten Call Center / Digital Banking-Einheiten Marketing / Projektmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmenskunden Vertrieb / Front Support Wertschriften- / Kreditadministration 			

Legende

HKB: Handlungskompetenzbereich HK: Handlungskompetenz üK: überbetrieblicher Kurs

Ausbildungsplan Ebene Branche - 3. Lehrjahr

Berufsfachschule	HKB A: Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen	HKB B: Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld	HKB C: Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen	HKB D: Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen	HKB E: Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt
	HK a1				
	HK a2				
	HK a3	HK b3			
	HK a4		HK c4	HK d5	HK e5
	HK a5		HK c6	HK d6	HK e6
Optionsspezifische Berufskennnisse					
üK	Block D: HK b3 (Semester 5-6)			Block E: HK d4 (Semester 5-6)	
Betrieb	Es wird empfohlen, dass Lernende im 3. Lehrjahr nach Möglichkeit in Abteilungen ausgebildet werden, in denen sie einen aktiven Part in der komplexen Beratung und Betreuung (Kunden, Stakeholder, Lieferanten, Mitarbeitende, vorgesetzte Personen) übernehmen können. Komplexere Arbeitssituationen in einem Fachgebiet mit Bankbezug sollten in diesen Abteilungen zum Tragen kommen. Zudem sollte das Umfeld eine Recherchemöglichkeit und vertiefte Auseinandersetzung fachlicher Themen im Dialog und Diskussionen mit Mitarbeitenden, vorgesetzten Personen und Kunden erfüllen.				
	Beispiele für geeignete Abteilungen (die Abteilungsbezeichnungen können je nach Institut variieren) sind:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance • Finanz- und Vorsorgeberatung • Handel • Human Ressource • Hypothekarberatung • Investment Consulting • Kreditanalyse • Kundenberatung generell 		<ul style="list-style-type: none"> • Marketing- und Eventmanagement • Produkt- und Projektmanagement • Steuern- und Erbschaftsberatung • Unternehmenskunden • Unternehmerdesk • Vermögensverwaltung • Wealth Management 		

Legende

HKB: Handlungskompetenzbereich HK: Handlungskompetenz üK: überbetrieblicher Kurs